

## Wer die Wahl hat, sollte sie auch nutzen!

Hochschulwahlen vom 27. - 29.06.2011

**Von bunten Plakaten lachen uns im Mensadurchgang und im Bibliotheksfoyer freundliche Mitstudierende entgegen. Unter diesen Gesichtern sind Slogans zu lesen, die um eure Stimme werben. Ja, es ist wieder die Zeit der Hochschulwahlen.** Im Zeitraum vom 27. - 29.06.

werden Senat, Fakultätsräte und Studierendenparlament (StuPa) sowie Fachschaftsvertretungen und -räte von den Studierenden gewählt. Neu ist dieses Jahr, dass die Wahlen von 10:00 bis 14:30 Uhr im Audimaxfoyer durchgeführt werden. Durch diese Verlagerung und Verlängerung der Zeiten erhofft sich die Wahlleitung, dass mehr Studierende ihre Stimme abgeben können, da mehr Platz für Wahlkabinen vorhanden ist. Gleichzeitig stören weniger Einflüsse den Ablauf der Wahlen, wie sie leider in den letzten Jahren vermehrt aufgetreten sind.

Wer genauere Informationen zu den einzelnen Wahlen und den Aufgaben der zu wählenden Gremien erfahren möchte, sollte unsere Homepage besuchen, wo ein Artikel zur Thematik veröffentlicht ist. **Dort findet ihr auch eine tabellarische Übersicht, welche Stellung die Listen zu bestimmten Inhalten beziehen.** In den folgenden Absätzen wollen wir genauer auf die StuPa-Wahl eingehen, zu welcher am letzten Dienstag eine Podiumsdiskussion stattfand, an der Beteiligte nahezu aller Listen teilnahmen.

Bei der sehr kurzfristig einberufenen Podiumsdiskussion nahmen leider sehr wenige Gäste teil, weswegen Hasim Üner von der Liste SAI deren Nutzen stark anzweifelte. Die übrigen Kandidaten, Tobias Stohr von O.B.I, Christoph Husemann von Campusgrün, Tobias Wybranietz von der Juso-Hochschulgruppe und Franz Köster vom RCDS

zeigten sich diskussionsfreudiger. Die Liste IBS war nicht vertreten.

Die Listen SAI, O.B.I und RCDS stellten sich als parteipolitisch ungebunden vor, die Juso-HSG und Campusgrün als unabhängig. Alle erklärten, sie wollen sich für die Studierenden einsetzen.

Bezüglich eines neuen AStA vertreten RCDS und Jusos die Idee eines Rumpf-AStAs, der nur die Hauptaufgaben der Studierendenschaft erfüllen soll und mit engagierten Referenten für zusätzliche Aufgaben ergänzt werden könne, um die finanzielle Belastung der Studierenden im Rahmen zu halten. SAI, O.B.I und Campusgrün sind dagegen der Meinung, dass der AStA aus einem größeren Team bestehen solle, da nur so alle Aufgaben erfüllt werden könnten. Alle Listen waren sich jedoch einig, nur Referenten zu wollen, die sich für die Studierenden engagieren.

Das nächste Thema war das AStA Sommerfestival. Während der RCDS es soweit machbar von Studierenden organisieren lassen will, erklärte SAI, dass dies mit einem großen AStA möglich wäre. Hingegen sprachen sich Jusos, O.B.I und Campusgrün gegen eine studentische Organisation und für eine externe Vergabe aus, um das finanzielle Risiko der Studierenden zu minimieren. Ein weiterer Streitpunkt war die VIP-Lounge. Die Jusos wollen diese abschaffen, Campusgrün und O.B.I stehen ihr eher skeptisch gegenüber, erklärten aber dass dies von den Verhandlungen mit den Veranstaltern abhängt. SAI sah sie als Belohnung für aktive Studierende.

Nach dem Sommerfestival kam der AStA CopyService ins Gespräch. Während sich die übrigen Listen für einen Verbleib in studentischer Hand aussprachen, wollen sich die Jusos dafür einsetzen, den

CopyService zu privatisieren, also z.B. an das Studentenwerk abzugeben, weil ein AStA „für solch einen wirtschaftlichen Betrieb nicht beständig und erfahren genug“ sei.

Als nächstes stellte der Moderator Christoph Tacke jeder Listen eine spezifische Frage, die anschließend von allen diskutiert wurde. Das Ziel des RCDS, den Studierendenausweis mit dem NRW-Semesterticket, der Kopierkarte und der DeliCard zu vereinen, wurde bzgl. Datenschutz und Kosten kritisiert. Franz Köster erklärte, dass man an anderer Stelle sparen und auch die Universität in die Verantwortung nehmen könne. Der Vorschlag der Jusos zur Abschaffung der VIP-Lounge wurde erneut diskutiert. Campusgrün und O.B.I kritisierten, dass dies vor einer Ausschreibung bedacht werden müsse. Die O.B.I-Liste wurde gerügt, dass viele ihrer im Wahlprogramm festgelegten Ziele innerhalb der Hochschule nicht realisierbar seien. Den Vorwurf einer Wählertäuschung wies Tobias Stohr aber zurück. Da noch kein Programm und keine Plakate von SAI veröffentlicht waren, wurde Hasim Üner zu Zielen seiner Liste befragt. Er reagiert mit Kritik an der allgemeinen Plakatierung und erklärte, dass ein Programm noch kommen würde.

Wir hoffen, wir konnten euch einen Überblick zu den Wahlen verschaffen. Weitere Informationen findet ihr in den Vorstellungen der Listen auf der nächsten Seite und auf unserer Homepage. Zum Abschluß noch eine leicht abgewandelte Weisheit: „Wer wählt, kann verlieren. - Wer nicht wählt, hat bereits verloren!“ Also geht zur Wahl und gebt den Kandidaten eure Stimmen, welche nach eurer Meinung die Studierendenschaft am Besten vertreten.

(mpl / msc)

## Vorstellung der zur Wahl stehenden Listen

Anbei folgen die Vorstellungen der Listen, welche zur StuPa- oder Senatswahl oder zu beiden Wahlen antreten. Neben den hier aufgeführten Listen tritt zur StuPa- und Senatswahl noch die Liste SAI sowie nur zur Senatswahl eine Liste des Fachschaftsrates Lehramt. Für die nun folgenden Texte sind die einzelnen Listen verantwortlich. (Die **universal**-Redaktion)

### Campusgrün Uni Paderborn

Campusgrün setzt sich für eine sozial gerechte und ökologische Uni ein, die sich selbst als Ort der Kultur und des Diskurses versteht. Seit dem letzten Jahr stellt Campusgrün die stärkste Fraktion im Studierendenparlament. So war es uns möglich den AstA mit O.B.I zu bilden und eure Interessen innerhalb und außerhalb der Uni zu vertreten. Wir konnten beispielsweise die Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer verhindern und ein neues Drucksystem im Copyservice einführen, dass sich in der Testphase befindet. Mit zahlreichen kulturellen Veranstaltungen konnten wir den Campus beleben.(campusgruen-pb.de)

### RCDS & Friends

Der RCDS, oder auch Ring Christlich-Demokratischer Studenten, kümmert sich seit Jahrzehnten um die Belange der Studierenden. Im Studentenparlament setzen wir uns vor allem dafür ein, dass Eure Gelder durch den AstA nicht ausschließlich in sinnlose Projekte und Mitgliedschaften fließen, sondern direkt den Studierenden - also Euch - zu Gute kommen. Ein großer Erfolg, den wir im letzten Jahr erringen konnten, war die Aussetzung der Zweitwohnsitzsteuer. Wir verfolgen keine Ideologie, sondern setzen uns uneigennützig und pragmatisch für die Studentendenschaft ein.

### Fachschaftsumfeld Mathe/Info (FUMI)

Wir sind die Wahlliste des Fachschaftsumfeldes Mathematik/Informatik. Als Gruppe von Fachschaftsaktiven stehen wir für eine Nähe zu den Studierenden der Universität Paderborn

und – auch wenn unser Name etwas anderes vermuten lässt – vertreten wir nicht nur Mathematiker und Informatiker. In den letzten Jahren haben wir uns sowohl im Senat als auch im Studierendenparlament erfolgreich für die Anliegen der Studierenden eingesetzt – unabhängig von parteipolitischen Kalkül. Für die Wahlen zum Senat treten wir an, um diese Arbeit fortzusetzen und die Studierendenschaft voran zu bringen.

### Offene Bildungsinitiative (O.B.I)

O.B.I ist ein parteiunabhängiger Zusammenschluss von Bildungstreibern und ausländischen Studierenden. Wir sind aus der Audimaxbesetzung heraus entstanden; in dem Bestreben, gute Bildung für alle zu ermöglichen. Wir wollen, dass die Studierenden sich wieder Gedanken machen über die Gesellschaft in der sie leben, über sich und die Menschen in ihrer Umgebung. Deshalb engagieren wir uns auch besonders für diejenigen, die nicht aus den umliegenden Orten kommen, sondern aus anderen Ländern, aus anderen Kulturen und die in unserer Gesellschaft leider immer noch keinen Platz gefunden haben. Aus diesen Gründen waren wir für euch dieses Jahr im AstA!

### Juso-Hochschulgruppe

Die Juso-Hochschulgruppe ist die soziale Vertretung der Studierenden an unserer Uni. Da wäre vor allem die dringend notwendige Mensaerweiterung zu nennen und gesünderes Essen, für das wir uns einsetzen. Wir haben uns in diesem Jahr und werden auch in Zukunft uns für den Erhalt des Sommerfestivals und für ein NRW-Semesterticket einsetzen. Der AstA als Regierung muss entkommerzialisieren werden und die Führung des Copyservices an das Studentenwerk abgeben. Außerdem muss der AstA den Schritt ins neue Zeitalter des Web 2.0 schaffen und die Studierenden endlich über moderne Kanäle über seine Arbeit informieren – schließlich bezahlen wir ihn. Für all das und noch mehr steht die

Juso-Hochschulgruppe!

### IBS – International Business Studies/Fakultät WiWi

Wir sind Nele Engelskirchen, 22 Jahre, IBS Studentin im 4. Semester und Adrian Hanrath, 21 Jahre, WiWi Student im 3. Semester und stellen in diesem Jahr die Liste für das Studierendenparlament. Warum wir? Wir sind engagierte und motivierte Studenten, die das Parlament als Möglichkeit ansehen, die Uni zu verbessern. Dabei wollen wir nicht von fakultätsfremden Studenten vertreten werden, sondern von Interessensvertretern.

Um deine Wünsche im StuPa anzubringen, brauchen wir deine Stimme. Wir würden uns daher freuen, wenn ihr uns das nötige Vertrauen entgegenbringen würdet.

Wir zählen auf euch.

### Impressum

Wahlspezial 2011 – 26. Woche 2011

#### Redaktion:

Simon Bernard (sib),  
Constanze Berschuck (cb),  
Sven Bridßun (sbr),  
Aljoscha Dietrich (ad),  
Tobias Fernandez Gonzalo (tf)  
Sarah Heise (she),  
Luka Himmelreich (lh),  
Maximilian Jung (mj),  
Lydia Klehn (lk),  
Kristina Künemeyer (tkü),  
Andreas Lücke (anl),  
Christian Niemann (cn),  
Maike Plückebaum (mpl),  
Carolin Rychlik (ry),  
Michael Schneider (msc),  
Katharina Schuster (ksc),  
Christine Stöckel (chs),  
Dorothea Zaczynski (dz)

#### Layout / Grafik:

Michael Schneider  
Aljoscha Dietrich

#### Webseite:

Michael Schneider

#### Auflage:

200

#### Druck:

AStA CopyService

#### Herausgeber:

Student. Initiative  
universal e.V.  
Warburger Str. 100  
33098 Paderborn  
journalistik@upb.de  
www.upb.de/universal

#### ViSdP / Chefredakteur:

Michael Schneider